



ETHOS STIFTUNG
JAHRESBERICHT 2024

Foto auf der Titelseite: «The Forest Tower», Kloster Gissfeld in Dänemark

© Ethos, Mai 2025

Jede vollständige oder teilweise Vervielfältigung bedarf der Zustimmung der Ethos Stiftung, Genf. Zitate müssen mit einer Quellenangabe versehen sein.

Gedruckt auf Recyclingpapier,
100 % Altpapier, «Blauer Engel»-zertifiziert.

www.ethosfund.ch

Die **Ethos Stiftung** schliesst mehr als 250 schweizerische Pensionskassen und andere steuerbefreite Institutionen zusammen. Sie wurde 1997 zur Förderung einer nachhaltigen Anlagetätigkeit und eines stabilen und gesunden Wirtschaftsumfelds gegründet.

Signatory of:



Das Unternehmen **Ethos Services** betreut Beratungsmandate für nachhaltige Anlagen. Ethos Services bietet nachhaltige Anlagefonds, Analysen von Generalversammlungen mit Stimmempfehlungen, ein Programm für den Aktionärsdialog mit Unternehmen sowie Nachhaltigkeits-Ratings und -analysen von Unternehmen an. Ethos Services ist Eigentum der Ethos Stiftung und mehrerer Mitgliedsinstitutionen der Stiftung.

Certified



Corporation

Inhaltsverzeichnis

EINLEITUNG	3
ETHOS-PRINZIPIEN FÜR NACHHALTIGE ANLAGEN	4
1. ETHOS-GRUPPE	5
1.1 STRUKTUR UND CORPORATE GOVERNANCE	5
1.2 AUFGABENTEILUNG DER PRÄSIDIEN	5
KENNZAHLEN 2024	6
BRIEF DES PRÄSIDENTEN	7
AKTIVITÄTEN IM JAHR 2024	9
STIFTUNG IM ÜBERBLICK	10
2024 IM RÜCKBLICK	11
ETHOS-BETEILIGUNG AN GRUPPIERUNGEN	15
GOVERNANCE	17
2. ETHOS STIFTUNG	18
2.1 MITGLIEDER	18
2.2 ZIELE UND STRUKTUR	18
2.3 STIFTUNGSRAT	20
2.4 GESCHÄFTSLEITUNG UND GESCHÄFTSSTELLE	23
2.5 VERGÜTUNGSBERICHT	24
2.6 BETEILIGUNG	24
2.7 REVISIONSSTELLE	24
2.8 INFORMATIONSPOLITIK	24
JAHRESABSCHLUSS 2024	25
3. JAHRESERGEBNIS 2024	26
3.1 JAHRESABSCHLUSS DER ETHOS STIFTUNG	26
4. JAHRESABSCHLUSS DER ETHOS STIFTUNG	27





EINLEITUNG

Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen

Prinzip 1: Als verantwortungsbewusster Anleger handeln

Ethos achtet darauf, bei ihrer Tätigkeit die besten Praktiken in Sachen Geschäftsethik einzuhalten. Das setzt voraus, bei sämtlichen Aktivitäten unabhängig, professionell und transparent zu handeln. Ethos ist sich ihrer treuhänderischen Verantwortung bewusst und bestrebt, den Investoren ihrer Anlagefonds einen langfristigen Ertrag zu bieten.

Prinzip 2: Unternehmen ausschliessen, deren Produkte mit den definierten Werten nicht vereinbar sind

Ethos schliesst Unternehmen aus, deren Produkte mit den Werten der Stiftungsmitglieder, wie sie in der Charta definiert sind, nicht kompatibel sind.

Prinzip 3: Unternehmen ausschliessen, deren Verhalten die definierten grundlegenden Prinzipien schwerwiegend verletzt

Ethos schliesst Unternehmen aus, deren Verhalten die grundlegenden Prinzipien der Ethik und der nachhaltigen Entwicklung verletzt.

Prinzip 4: Die Unternehmen gemäss Umwelt-, Sozial- und Corporate-Governance-Kriterien (ESG) bewerten

Ethos investiert prioritär in Unternehmen und Schuldner mit überdurchschnittlicher ESG-Bewertung.

Prinzip 5: Den Klimawandel bei der Anlagepolitik berücksichtigen

Ethos investiert prioritär in Unternehmen mit geringer CO₂-Intensität. Ihre Anlagepolitik basiert in diesem Bereich auf der Ausarbeitung eines CO₂-Intensitäts-Ratings der Unternehmen und dem Aktionärsdialog über ihre Umweltstrategie sowie der Reduktion und Veröffentlichung des CO₂-Fussabdrucks ihrer Anlagefonds.

Prinzip 6: Unternehmen aufgrund ihrer ökologischen und sozialen Wirkung bewerten

Ethos fördert Investitionen in Unternehmen, die Produkte und Dienstleistungen anbieten, die eine positive soziale und/oder ökologische Wirkung haben. Die Anlagepolitik von Ethos basiert auf einer Methodologie, welche die Sektoren mit einer positiven Wirkung aufzeigt.

Prinzip 7: Die Aktionärsstimmrechte ausüben

Ethos übt ihre Aktionärsstimmrechte systematisch entsprechend ihren Stimmrechtsrichtlinien aus, die auf den besten Praktiken im Bereich Corporate Governance basieren. Die Stimmrechtsrichtlinien und Stimmempfehlungen werden im Internet veröffentlicht.

Prinzip 8: Einen Aktionärsdialog mit den Führungsinstanzen der Unternehmen aufnehmen

Ethos nimmt das direkte Gespräch mit den kotierten Schweizer Unternehmen über ESG-Fragestellungen auf. Auf internationaler Ebene unterstützt Ethos Kollektivinitiativen, die mit ihrer Charta im Einklang stehen.

Prinzip 9: Falls notwendig, die Massnahmen im Bereich des aktiven Aktionariats intensivieren

Ethos kann die Massnahmen eines aktiven Aktionariats verstärken, insbesondere durch Interventionen an der Generalversammlung, durch Einreichen von Aktionärsanträgen, den Zusammenschluss mit anderen Aktionärinnen und Aktionären oder durch das Ergreifen rechtlicher Schritte. Solche Massnahmen werden ergriffen, wenn der Dialog mit den Führungsinstanzen blockiert ist und es notwendig wird, die langfristigen Interessen des Aktionariats sowie der übrigen Anspruchsgruppen zu verteidigen.

1. Ethos-Gruppe

1.1 STRUKTUR UND CORPORATE GOVERNANCE

Die Ethos-Gruppe besteht aus der Ethos Stiftung und dem Unternehmen Ethos Services. Die gesamten Aktivitäten der beiden Einheiten der Ethos-Gruppe basieren auf den in der Ethos-Charta und den Ethos-Prinzipien für nachhaltige Anlagen (Socially Responsible Investment, SRI) festgelegten Zielen, die wiederum auf dem Konzept der nachhaltigen Entwicklung beruhen.

Die Ethos-Gruppe legt grossen Wert darauf, sowohl die Mitglieder der Ethos Stiftung bzw. das Aktionariat der Ethos Services AG als auch die Zivilgesellschaft transparent zu informieren. Auch die Gewährleistung ihrer Unabhängigkeit gegenüber den analysierten Unternehmen und ein professionelles Vorgehen bei all ihren Aktivitäten hat für die Ethos-Gruppe höchste Priorität.

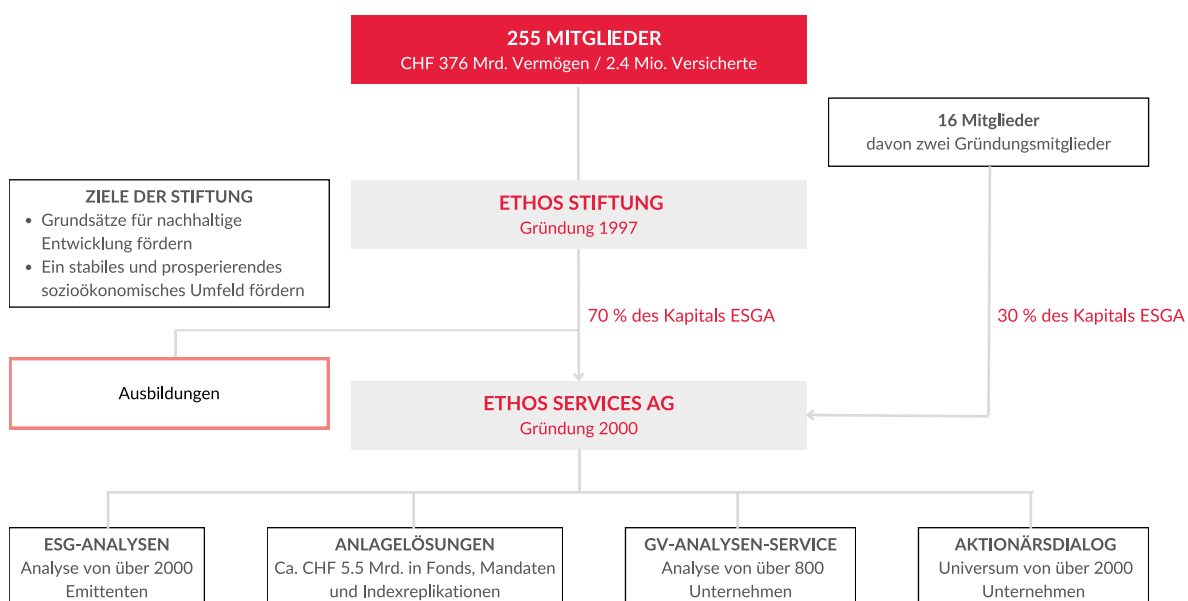
Die Ethos Stiftung untersteht der Aufsicht des Eidgenössischen Departements des Innern. Gemäss Stiftungsrecht ist der Stiftungsrat das oberste Organ. Um jedoch einen Meinungs austausch zu gewährleisten und den Mitgliedern die Möglichkeit zu geben, ihre Ansichten zur Leitung der Stiftung zum Ausdruck zu bringen, findet einmal pro Jahr eine Versammlung statt, an der die Mitglieder Empfehlungen an den Stiftungsrat richten

können. Sowohl die Ethos Stiftung als auch die Ethos Services AG unterziehen sich freiwillig einer ordentlichen Prüfung ihrer Jahresrechnungen, obwohl eine solche Prüfung gesetzlich nicht erforderlich wäre.

1.2 AUFGABENTEILUNG DER PRÄSIDIEN

Im Zuge der Aufgabenteilung zwischen den beiden Präsidien wurden dem Präsidenten der Stiftung spezifische Aufgaben in Bezug auf die Kommunikation, die Repräsentation von Ethos gegenüber den Mitgliedern sowie den Dialog mit börsenkotierten Unternehmen, insbesondere die Treffen mit den Präsidentinnen und Präsidenten der kotierten Unternehmen gemeinsam mit der Ethos-Geschäftsleitung (GL), übertragen. Die Präsidentin der Ethos Services AG ist für die Überwachung der operativen Tätigkeiten verantwortlich.

Ein Mitglied des Ethos-Stiftungsrats vertritt die Ethos Stiftung als Mehrheitsaktionärin der Ethos Services AG in deren Verwaltungsrat (VR). Zur Koordination finden regelmässige Treffen zwischen dem Präsidenten des Ethos-Stiftungsrats, der Präsidentin der Ethos Services AG sowie dem Direktor und dem stellvertretenden Direktor statt.



Kennzahlen 2024

		2024	2023	2022	2021	2020
ETHOS STIFTUNG	FINANZEN					
	Erträge	773'548	1'159'801	1'457'043	1'128'508	688'121
	Ausgaben	-686'057	-639'818	-652'390	-524'594	-437'266
	Nettoergebnis	68'712	447'639	691'963	513'862	218'325
	Eigenkapital	3'515'892	3'447'222	2'999'583	2'307'620	1'793'758
	MITGLIEDER					
	Anzahl Mitglieder	255	252	245	232	231
Vermögen der Mitglieder (Mrd. CHF)	376	356	369	329	291	
ETHOS SERVICES AG	FINANZEN					
	Erträge	10'723'753	9'770'800	10'011'847	9'761'144	7'982'174
	Ausgaben	-9'649'119	-9'019'685	-7'690'577	-6'895'196	-6'009'750
	Nettoergebnis	1'038'094	758'658	1'800'063	2'412'525	1'729'397
	Eigenkapital	8'208'075	7'669'081	8'079'743	7'848'280	6'555'165
	Eigenkapitalrendite	13.1%	9.6%	22.6%	33.5%	28.4%
	Dividende pro Aktie	475*	350*	820	1'100	785
	DIENSTLEISTUNGEN					
	Ethos-Fonds und beratene Fonds (Mio. CHF)	3'571	3'569	2'902	3'534	2'099
	Davon Nachbildung von Ethos-Börsenindizes (Mio. CHF)	1'529	1'195	1'056	1'150	710
	EEP Schweiz – Anzahl Mitglieder	189	179	163	153	151
	EEP Schweiz – Vermögen der Mitglieder (Mrd. CHF)	382	346	357	295	264
	EEP International – Anzahl Mitglieder	117	111	99	77	62
	EEP International – Vermögen der Mitglieder (Mrd. CHF)	302	281	284	217	186
	UMWELT UND GESELLSCHAFT					
	Mitarbeitende (Vollzeitäquivalente)	37.1	35.1	30.2	25.2	22.6
	CO ₂ e-Intensität der Ethos-Aktienfonds (Tonnen CO ₂ e / Mio. CHF) **	37.3	37.5	45.4	40.0	41.1
	Elektrizitätsverbrauch (KWh)	13'820	14'130	12'528	11'360	11'696
	Papierverbrauch (A4-Seiten)	52'726	65'403	141'634	113'410	155'591

* Für die Generalversammlung vom 17. Juni 2025 vorgeschlagene Dividende

** Unter ausschliesslicher Berücksichtigung der Scope-1- und Scope-2-Emissionen der finanzierten Unternehmen

Brief des Präsidenten

Zurück zur Realität

Bereits in den ersten Tagen nach seinem Amtsantritt liess Donald Trump die Datenbank der Nationalen Ozean- und Atmosphärenbehörde (NOAA) löschen. Anschliessend zerschlug er die Behörde der Vereinigten Staaten für internationale Entwicklung (USAID) und gab den Austritt aus der Weltgesundheitsorganisation (WHO) und dem Menschenrechtsrat der Vereinten Nationen bekannt.

Einige US-Bundesstaaten hatten schon Jahre zuvor, unter republikanischer Führung, Banken boykottiert, die Umweltstandards oder ESG-Prinzipien unterstützten.

Die Dimensionen der von den USA durchgeführten Politik sind zwar neu, die Beweggründe dahinter allerdings nicht: Im Manchesterkapitalismus des 19. Jahrhunderts behaupteten liberale Ökonomen, soziale und ökologische Regeln störten bloss das Geschäft. Das Kinderarbeitsverbot, Gesamtarbeitsverträge und Gleichberechtigung verdanken wir sozialen Bewegungen. Dank solchen Fortschritten entstand Wohlstand für alle.

Selbstgefährdung durch radikalen Konservatismus

Am Tag der deutschen Industrie 2007 erklärte Bundeskanzlerin Angela Merkel, sie werde «mit aller Kraft, die ich habe» gegen strengere Abgasgrenzwerte in der Europäischen Union (EU) vorgehen. Die «konservative Sichtweise» der auf Machterhalt und kurzfristigen Shareholder Value ausgerichteten deutschen Automobilindustrie verführte zu Tricks und zu falschen Versprechungen vom «sauberen Diesel».

Schliesslich liess eine europäische Umweltorganisation die Treibhausgasemissionen (THG) deutscher Autos messen und reichte Klage ein. Allein in Nordamerika kostete der Dieselskandal den Volkswagenkonzern 15 Milliarden Dollar an Geldstrafen und Rückkaufkosten.

Versäumnis gute Produkte zu unterstützen?

Die tatsächlichen Kosten für die deutsche Wirtschaft werden aber erst heute richtig sichtbar. Ab 2009 setzte China auf Elektromobilität, mit zunehmendem Erfolg. 15 Jahre später sind die Marktanteile der deutschen Autohersteller dramatisch eingebrochen.

Die damalige Politik hat es auch versäumt, die heimische Solarindustrie zu unterstützen. Deutschland verspielte seine marktführende Stellung, da es zu stark von Kohle und russischem Erdgas abhängig blieb.

Kein einziger deutscher Solarhersteller überlebte und China empfing die deutsche Solartechnik mit offenen Armen. Der Rest ist Geschichte.

Justierung am Aktienmarkt

Trump führt derzeit eine regelrechte Hexenjagd, ohne zu erkennen, dass hinter seinen Zollschranken weltweit eine starke Nachfrage nach US-Produkten besteht. Diese Nachfrage wird sich noch stärker China zuwenden.

Ende 2024 erreichten US-Aktien Rekordwerte. Ob das so bleibt? Der Einbruch von Nvidia Ende Januar 2025 mit 465 Milliarden Dollar Verlust, könnte ein erster Vorgeschmack gewesen sein.

Produkte, die der Allgemeinheit schaden, haben langfristig keine Zukunft. Wer Fakten ignoriert und mühselige demokratische Prozesse verachtet, könnte sich irren.

Langfristig orientierte Investoren werden ESG-Bewertungen weiterhin in Ihre Investitionsentscheidungen einbeziehen. Investments, die auf veralteten Geschäftsstrategien basieren, lassen sich durch Untergewichtung problematischer Titel herausfiltern.

8 Prozent Rendite

Vor 20 Jahren schufen Ethos und Vontobel den Anlagefonds Vontobel/Ethos Swiss Mid & Small. Ethos legte das Anlageuniversum auf der Basis von Nachhaltigkeitskriterien fest, und das Vontobel-Team wählte die geeigneten Wertpapiere aus. Der CO₂-Abdruck lag dabei unter dem Referenzindex.

Der Wert dieses Fonds ist seit 2004 um 8 % pro Jahr gestiegen (entspricht einer Gesamtrendite von über 370 %) und hat den SPI um mehr als 1 %-Punkt pro Jahr übertroffen. Dies zeigt, dass ESG-Kriterien und Anlageerfolg keineswegs unvereinbar sind.



Rudolf Rechsteiner

Präsident des Stiftungsrats der Ethos Stiftung





AKTIVITÄTEN IM
JAHR 2024

Stiftung im Überblick

Die Ethos Stiftung wurde 1997 zur Förderung einer nachhaltigen Anlagetätigkeit gegründet und setzt sich für ein stabiles und gesundes Wirtschaftsumfeld ein, das die Interessen der heutigen und der zukünftigen Gesellschaft langfristig wahrt.

Zur Erreichung ihrer Ziele betreibt die Stiftung zahlreiche Geschäftstätigkeiten, hauptsächlich über ihre Tochtergesellschaft Ethos Services (AG). Deren Kapital befindet sich im Besitz der Ethos Stiftung (70 %) und von 16 Pensionskassen, die Mitglieder von Ethos sind (30 %).

Die Ethos Stiftung engagiert sich insbesondere als aktive Aktionärin bei börsenkotierten Unternehmen, um eine bessere Corporate Governance und mehr Verantwortungsbewusstsein und Nachhaltigkeit zu fördern. Sie kommuniziert auf transparente Weise, um institutionelle Investoren, börsenkotierte Unternehmen und die Zivilgesellschaft im Allgemeinen für die relevanten Themen einer nachhaltigen Anlagetätigkeit (SRI) und einer guten Corporate Governance zu sensibilisieren. Die Ethos Stiftung veröffentlicht alle ihre Stimmempfehlungen und Stellungnahmen.

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen kurzen Überblick über die vielfältigen Tätigkeiten der Ethos Stiftung und ihrer Tochtergesellschaft Ethos Services AG im Jahr 2023. Ein besonderer Fokus liegt auf den Aktivitäten der beiden Dialogpools, in denen zahlreiche Schweizer Pensionskassen zusammengeschlossen sind.

255

Mitgliedsinstitutionen per 31.12.2024

DIE WERTE VON ETHOS



UNABHÄNGIGKEIT

Ethos ist eine Stiftung schweizerischen Rechts, die sich grundsätzlich über institutionelle Investoren finanziert und so ihre Unabhängigkeit sicherstellt. Ethos bietet den analysierten Unternehmen keine Beratungsdienstleistungen an.

PROFESSIONALITÄT

Ethos verfügt über eine hervorragende Kenntnis der Schweizer Unternehmen, zu der auch der während des ganzen Jahres geführte Aktionärsdialog beiträgt.

TRANSPARENZ

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung von Ethos werden auf www.ethosfund.ch veröffentlicht. Die Ethos-Richtlinien zur Ausübung der Stimmrechte sowie die Ethos-Stimmempfehlungen werden öffentlich kommuniziert.

2024 im Rückblick

LISTE DER VON DER STIFTUNG UND DEM EEP INTERNATIONAL 2024 UNTERZEICHNETEN INITIATIVEN

UMWELT

- Investor letter to JBS: 23.07.2024
- Investor letter to SBTi Board: 03.07.2024
- Nature CIC (WBA): 25.01.2024

SOZIALES

- Investor Letter on Child Labor in Sugar Supply Chain in Maharashtra: 19.07.2024
- CIC on violence and harassment in global supply chains: 05.06.2024
- Investor letter to Semiconductor Industry Association (SIA): 15.05.2024
- Letter on child labor and living income in cocoa sector: 16.04.2024
- Support for EU forced labor legislation: 15.04.2024

CORPORATE GOVERNANCE

- SuMi TRUST «Corporate Governance Survey 2024» on Japanese companies: 16.08.2024
- Investor statement on shareholder rights: 22.05.2024

EREIGNISREICHES UND INTENSIVES JAHR FÜR DIE ETHOS STIFTUNG

2024 war für die Ethos Stiftung, die so viele Menschen wie möglich für verantwortungsbewusste Investitionen und nachhaltige Entwicklung sensibilisieren will, ein besonders dynamisches Jahr. Die Ethos Stiftung war beispielsweise an einer Reihe von Podcasts zum Thema nachhaltige Finanzierungen beteiligt und erstellte ihre ersten eigenen Ausbildungsmodule für Vorsorgeverantwortliche sowie alle, die sich für Fragen rund um verantwortungsbewusste und nachhaltige Investitionen interessieren. Des Weiteren war sie während der Saison der Generalversammlungen (GV) sehr aktiv und reichte zusammen mit anderen Akteuren mehrere Aktionärsanträge mit Nachhaltigkeitsbezug ein.

Sie trug zur Veröffentlichung einer Studie über die GV-Saison der in der Schweiz börsenkotierten Gesellschaften bei und sprach sich öffentlich für eine Verschärfung der Vorschriften über die nichtfinanzielle Berichterstattung der Unternehmen aus. Als Krönung des Jahres wurde die Ethos Stiftung schliesslich vom Institut für Finanzanalysen der Universität Neuenburg mit dem Preis für Ethik im Finanzwesen 2024 ausgezeichnet.

Rückblick: Im Februar 2024 unterstützte und lancierte Ethos unter dem Namen Echos eine von der Lausanner Firma für audiovisuelle Produktion NousProd hergestellte Reihe von Podcasts zum Thema nachhaltige Finanzen. Die aus einem Dutzend 15- bis 20-minütigen Folgen bestehende Reihe blickte auf die letzten Jahrzehnte zurück, in denen sich das Finanzsystem und die Welt der Investitionen grundlegend verändert hat. Governance, Vergütungen, soziale und ökologische Verantwortung der Unternehmen, Klimabelastung, Greenwashing und verantwortungsbewusster Umgang mit künstlicher Intelligenz (KI): Alle wichtigen Themen im Zusammenhang mit nachhaltigen Finanzierungen wurden von unabhängigen Journalistinnen und Journalisten behandelt und analysiert. In jeder Folge des auf Deutsch und Französisch produzierten Podcasts berichteten ausserdem anerkannte Expertinnen und Experten (Lucie Pinson, Tariq Fancy, Mathilde Farine, Patrick Odier etc.) über ihre Erfahrungen und präsentierten ihre Analysen und Sichtweisen nachhaltiger und verantwortungsbewusster Investitionen.

Am Beginn des Projekts stand der Wunsch der Ethos Stiftung, gemäss ihrem ursprünglichen Zweck sozialverträgliche Investitionen und die nachhaltige Entwicklung zu fördern. «Heute ist oft die Rede von nachhaltigen Finanzierungen, aber letztendlich wissen nur wenige, worum es sich handelt», betonte Stiftungsratspräsident Rudolf Rechsteiner. «Wir sind jedoch alle betroffen, schon allein, weil die Pensionskassen das Geld unserer Altersversorgung in börsenkotierte Gesellschaften investieren, die ebenfalls mit bedeutenden ökologischen, sozialen und Governance-bezogenen Themen konfrontiert sind.»

Mit der Unterstützung dieser Podcast-Reihe wollte die Ethos Stiftung auch die Fortschritte ins Rampenlicht rücken, die in den letzten 20 Jahren dank der Bemühungen besorgter und engagierter Investoren erzielt wurden. Die zwölf nach wie vor aktuellen Folgen sind auf der Ethos-Website und den wichtigsten Podcast-Plattformen weiterhin verfügbar.



AUSBILDUNG IM MITTELPUNKT UNSERES ENGAGEMENTS FÜR NACHHALTIGKEIT

Im September 2024 unternahm die Ethos Stiftung mit dem offiziellen Start ihrer neuen Ausbildungsprogramme zum Thema Nachhaltigkeit einen weiteren wichtigen Schritt für den Ausbau ihrer Tätigkeiten. Im ersten, kostenlos online zur Verfügung gestellten Modul werden die grundlegenden Nachhaltigkeitsprinzipien und die verschiedenen Handlungsoptionen der Investoren für nachhaltige und verantwortungsbewusste Investitionen vorgestellt. 2025 bieten vier zusätzliche Module, die zusammen den Grundkurs bilden, die Möglichkeit einer Vertiefung der Grundlagen nachhaltiger Investitionen: treuhänderische Verantwortung als Anleger, Regulierungen, nachhaltige Investitionsentscheidungen und Massnahmen des aktiven Aktionariats. In einem zweiten Schritt werden weiterführende Module zu spezifischen Themen in Verbindung mit aktuellen Fragen (Regulierung, Initiativen verantwortungsbewusster Investoren, neue Instrumente im Zusammenhang mit dem aktiven Aktionariat etc.) entwickelt und zu einer Bibliothek aus Mikromodulen aufgebaut, aus der die Nutzerinnen und Nutzer je nach Interessen und Bedürfnissen wählen können. Dank des modularen Aufbaus können alle im eigenen Rhythmus sowie gemäss ihrer Funktion in der jeweiligen Organisation und ihren Vorkenntnissen lernen.

Die Schulungen wenden sich zwar in erster Linie an die Stiftungsratsmitglieder von Pensionskassen und die an der Verwaltung von finanziellen Vermögenswerten beteiligten Personen, sind aber auch für all jene gedacht, die mehr über nachhaltige Finanzierungen sowie die damit verbundenen Fragen, Herausforderungen und heute bestehenden Handlungsmöglichkeiten für nachhaltige und verantwortungsbewusste Investitionen erfahren möchten. «Wir wollen verantwortungsbewusste Investitionen nicht nur bei unseren Mitgliedern sowie Kundinnen und Kunden fördern, indem wir ihnen eine bedarfsgerechte Schulungsplattform anbieten, sondern auch in der Zivilgesellschaft und im Finanzwesen, indem wir zu einer Referenz im Bereich der Weiterbildung werden», erklärte Cécile Biccari, die Anfang 2024 zu Ethos gestossen ist, um diese Ausbildungsprogramme zu entwickeln und bekannt zu machen.

Neben den Podcasts und den Schulungsprogrammen nahm 2024 die GV-Saison viel Raum in den Tätigkeiten der Ethos Stiftung ein. Wie bereits erwähnt reichte Ethos letztes Jahr gemeinsam mit anderen Akteuren mehrere Aktionärsanträge zu Nachhaltigkeitsthemen ein. Der erste Antrag wurde zusammen mit einer Koalition von 27 internationalen Investoren (darunter mehrere Mitglieder der Ethos Stiftung) an der GV von Shell im Januar eingebracht. Der Erdölkonzern sollte seine Klimaziele überarbeiten und an das Pariser Abkommen anpassen. Mit anderen Worten: Das Unternehmen sollte sich an die in den letzten Jahren selbst eingegangenen Verpflichtungen halten und dafür seine Strategie, seine Investitionen und sein Geschäftsmodell umgestalten, um seine THG-Emissionen auf ein Szenario einer weltweiten Klimaerwärmung um höchstens 2 °C (und so nah wie möglich bei 1.5 °C) zu reduzieren.

«Wenn der Aktionärsdialog nicht ausreicht, um für eine Änderung der Unternehmenspraxis zu sorgen, müssen Intensivierungsmassnahmen ergriffen werden», erklärte Stiftungsdirektor Vincent Kaufmann. «Das ist auch eine Frage der Glaubwürdigkeit des aktiven Aktionariats. Wir können uns nicht damit begnügen, die Unternehmen zu Verbesserungen aufzufordern, aber dann nicht mehr unternehmen, wenn dieses Engagement keine Ergebnisse zeigt, umso mehr, wenn es sich um ein so drängendes und grundlegendes Thema wie das Klima handelt.» Der Antrag erhielt schliesslich an der GV vom 21. Mai 18.6% der Stimmen. Dieses vergleichsweise gute Ergebnis war ein deutliches Signal an den VR von Shell.

Die Ethos Stiftung und eine Koalition aus 19 internationalen Investoren mit einem verwalteten Vermögen von mehr als 1 Billion Euro reichten auch an der GV von TotalEnergies einen Aktionärsantrag ein, der die Trennung der Ämter des VR-Präsidenten und des CEO verlangte. Damit sollte die seit 2015 bestehende Ämterkumulierung im Unternehmen beendet werden. Die Ethos Stiftung und die Mitunterzeichner des Antrags wollten mit der Ämtertrennung insbesondere den Dialog mit dem VR über Klima- und Übergangsfragen stärken und für ein besseres Kräftegleichgewicht sorgen. Gleichzeitig halten zahlreiche Investoren die von TotalEnergies bisher verfolgte Übergangsstrategie für nicht ausreichend ehrgeizig.

Leider weigerte sich der Energiekonzern, den Antrag auf die Traktandenliste der GV zu setzen mit dem Argument, dieser Governance-Aspekt liege in der alleinigen Zuständigkeit des VR. Eine beim Handelsgericht Nanterre erhobene Beschwerde wurde abgewiesen und die Entscheidung folglich bestätigt, sodass das Aktionariat von TotalEnergies schliesslich nicht über die Ämtertrennung diskutieren und abstimmen konnte.

Für Ethos und zahlreiche Beobachter ist dieses Urteil unverständlich und eine erhebliche Beeinträchtigung der Aktionärsdemokratie. Folglich empfahl Ethos, die Wahl sämtlicher wieder antretender VR-Mitglieder abzulehnen. Letztlich erhielt der CEO, der für eine weitere dreijährige Amtszeit kandidierte, nur 75.7% der Stimmen und somit ein deutlich unbefriedigendes Ergebnis für den Chef einer der grössten in Frankreich börsenkotierten Gesellschaften.

Im März 2024 war die Ethos Stiftung schliesslich auch an der Einreichung eines Aktionärsantrags an der GV des norwegischen Düngemittelherstellers Yara International beteiligt. Dieser verlangte vom Unternehmen, wissenschaftlich bestätigte und somit glaubwürdige Ziele für seine THG-Emissionen festzulegen, die im Gegensatz zur aktuellen Situation vor allem auch den indirekten Ausstoss des Unternehmens im Zusammenhang mit dem Lebenszyklus seiner Produkte berücksichtigen. Diese sogenannten Scope-3-Emissionen machen nämlich den grössten Teil seiner Emissionen aus. Leider erhielt der Aktionärsantrag jedoch nur 8 % der Stimmen.



Für die Ethos Stiftung war das Jahr 2024 auch von der Finanzierung einer Studie über die GV-Saison der in der Schweiz börsenkotierten Gesellschaften geprägt. Genauer gesagt ging es um die Qualität und Transparenz ihrer Nachhaltigkeitsberichte, die dem Aktionariat zum ersten Mal zur Abstimmung vorgelegt werden mussten. Die detaillierte, im Oktober erschienene und anlässlich einer in Zürich organisierten Medienkonferenz vorgestellte Studie deckte leider erhebliche Mängel in den Berichten der SPI-Unternehmen auf.

Angesichts der klar unbefriedigenden Ergebnisse der grössten in der Schweiz börsenkotierten Gesellschaften nutzte die Ethos Stiftung eine Vernehmlassung des Bundesrates, um ihre Anforderungen an die nichtfinanzielle Berichterstattung der Unternehmen zu formulieren. Gegenstand der bis zum Ende des Sommers 2024 dauernden Vernehmlassung war eine Revision des Obligationenrechts (OR) und eine Verschärfung der ordnungspolitischen Rahmenbedingungen in der Schweiz, um die Regeln an die strengere EU-Richtlinie über die Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) anzupassen.

In einer öffentlichen Stellungnahme unterbreitete die Ethos Stiftung mehrere Verbesserungsvorschläge, von denen einige auch im bundesrätlichen Revisionsentwurf enthalten waren. Als Erstes müssen die Nachhaltigkeitsberichte einer international anerkannten Berichterstattungsnorm wie den GRI oder den europäischen ESRS entsprechen. Mit solchen Normen können die Praktiken von Unternehmen besser beurteilt und verglichen werden. Als Zweites forderte Ethos, dass die Nachhaltigkeitsberichte genau gleich wie die Jahresrechnung und der Jahresabschluss einer externen Revisions- oder Konformitätsbewertungsstelle unterbreitet werden. Dank einer solchen Revision kann die Verlässlichkeit des Inhalts gewährleistet, aber auch die Gefahr von Greenwashing verringert werden. Des Weiteren sollten die Unternehmen nach Auffassung von Ethos verpflichtet werden, ihren gesamten Nachhaltigkeitsbericht und nicht nur einen Teil der Indikatoren extern überprüfen zu lassen. Als Drittes verlangte die Ethos Stiftung die klare Feststellung, dass der Nachhaltigkeitsbericht – wie dies im Übrigen bereits nach dem Geist des aktuellen Gesetzes der Fall ist – dem Aktionariat für eine verbindliche und nicht nur konsultative Abstimmung vorzulegen ist, wie einige SPI-Unternehmen 2024 meinten.

Schliesslich wurde die Ethos Stiftung im Mai für ihre Methodik Ethos Climate Transition Ratings mit dem Preis für Ethik im Finanzwesen 2024 geehrt. Die vom Institut für Finanzanalysen der Universität Neuenburg verliehene Auszeichnung belohnt jedes Jahr die «vorbildlichen Praktiken von auf den Finanzmärkten tätigen Organisationen».



Die Ethos Stiftung bemüht sich seit ihrer Gründung 1997, innovative Dienstleistungen zu entwickeln, um die Schweizer Pensionskassen bei nachhaltigen und verantwortungsbewussten Investitionen zu unterstützen. Deshalb arbeiteten die Ethos-Teams mehrere Monate an einer Methodik, mit der die greifbaren Fortschritte der Unternehmen bei der Begrenzung ihrer Klimabelastung und der Ausrichtung ihrer Tätigkeiten auf die Ziele des Pariser Abkommens gemessen werden können. Zwar verpflichten sich immer mehr Unternehmen, ihre THG-Emissionen zu senken, aber es ist immer noch schwierig, sich der Verlässlichkeit und Glaubwürdigkeit dieser Versprechungen zu vergewissern.

Genau das ist jedoch eines der Ziele der Ethos Climate Transition Ratings: die Ermittlung der Klimabelastung der Unternehmen über eine Bewertung der Glaubwürdigkeit ihrer Klimastrategien. Zu diesem Zweck berücksichtigt die Ethos-Methodik insbesondere den Zielerreichungsgrad der Vergangenheit, das verfügbare CO₂-Budget und die als weniger glaubwürdig als die reine Ausstossreduktion geltende Nutzung von CO₂-Senken für die Kompensierung der Emissionen und die Erreichung der festgelegten Ziele.

«Interessanterweise gibt es trotz der Dringlichkeit des Problems bisher keine international anerkannte oder in Aussicht stehende Norm für die Messung der Anstrengungen eines Unternehmens angesichts des Klimawandels. Hier hat die Ethos Stiftung Abhilfe geschaffen», betonte die von Prof. Eelco Fiore präsierte Jury des Preises für Ethik im Finanzwesen. «Die Ethos-Methodik ist an sich und zweifellos eine vorbildliche Praxis, die Aufmerksamkeit und breite Nachahmung in der Schweiz, in Liechtenstein und darüber hinaus verdient hat.»

Für den Direktor der Ethos Stiftung, der sich über den Preis freute, ehrt dieser vor allem die entschlossene Arbeit und die tiefe Überzeugung der Ethos-Teams und insbesondere der Analysten, aber auch des Informatikteams, um eine innovative Methodik für die Bewältigung einer der grossen

Herausforderungen unseres Jahrhunderts zu entwickeln. «Nun hoffen wir, dass die ganze Finanzbranche in Zukunft ihren Teil beisteuert und zur Bekämpfung des Klimawandels beiträgt», sagte der Direktor der Ethos Stiftung abschliessend im Rahmen der an der Universität Neuenburg abgehaltenen Zeremonie.

2024 unterstützte die Ethos Stiftung auch die Veröffentlichung des ersten Buchs von Cécile Biccari mit dem Titel «Dein Geld und die Welt» finanziell. Anspruch und Ziel des Werks ist, die Jüngsten für die Themen Wirtschaft, Finanzwesen sowie nachhaltige und verantwortungsbewusste Investitionen zu sensibilisieren. Es ist im Verlag HELVTIQ auf Deutsch, Französisch und Englisch erschienen und wurde im Buchhandel sehr positiv aufgenommen. Anlässlich der Verleihung der MAIA (Money Awareness and Inclusion Awards) als weltweiter Initiative für die Förderung der Erziehung in Finanzfragen über die Ermittlung und Auszeichnung der innovativsten und wirkungsstärksten Projekte erhielt das Buch sogar einen Preis.



Was ist ein Unternehmen? Wie funktionieren Banken? Warum kann das Geld und wie wir es einsetzen unser Leben und das Leben der anderen und sogar die Zukunft des Planeten verändern? «Dein Geld und die Welt» hat den Anspruch, alle diese Fragen und viele mehr zu beantworten.

Es handelt sich um kein gewöhnliches und sicherlich kein auf der Hand liegendes Unterfangen. Wie ist die Autorin also auf die Idee gekommen, mit Kindern über Geld zu sprechen? «Meine Kinder stellten mir ganz viele Fragen über Wirtschaft und Geld im Allgemeinen», erklärte Cécile Biccari. «Ich merkte dann schnell, dass es eigentlich keine Bücher gab, die diese Fragen beantworteten.»

Das Buch ist zwar vor allem für Kinder gedacht (obwohl es auch für die Eltern sehr lehrreich ist), aber Cécile Biccari wendet sich in der Regel eher an Finanzfachleute oder zumindest an Erwachsene, um so viele Menschen wie möglich für die Vorteile nachhaltiger und verantwortungsbewusster Finanzierungen zu sensibilisieren. Aus diesem Grund ist sie im Übrigen auch im Februar 2024 zu Ethos gestossen, um Schulungsprogramme zum Thema verantwortungsbewusste Investitionen für die Mitglieder der Leitungsorgane von Vorsorgeeinrichtungen zu erarbeiten.

Ethos-Beteiligung an Gruppierungen

Ethos beteiligt sich nach Möglichkeit an permanenten Investoren-gruppierungen und an Organisationen, die in den Tätigkeitsbereichen von Ethos aktiv sind.

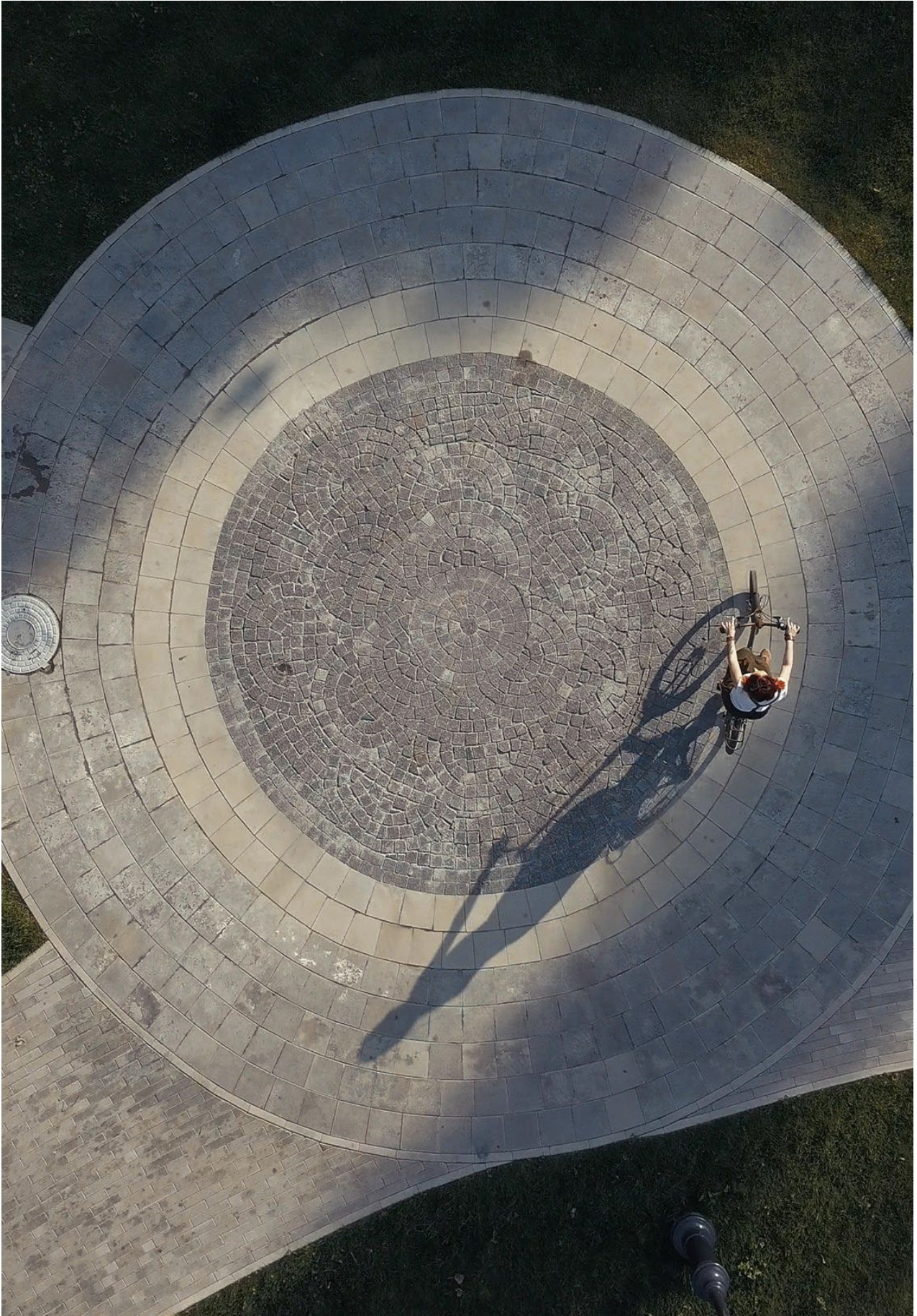
Im Jahr 2023 war Ethos Mitglied oder Teilnehmer der folgenden Organisationen und Gruppierungen:

SCHWEIZ

- Association pour l'économie sociale et solidaire (APRES)
www.apres-ge.ch
- Schweizer Pensionskassenverband (ASIP)
www.asip.ch
- Dachverband der Wirtschaft für erneuerbare Energien und Energieeffizienz (aeesuisse)
www.aeesuisse.ch
- proFonds Dachverband gemeinnütziger Stiftungen der Schweiz
www.profonds.org
- Sustainable Finance Geneva
www.sfgeneva.org
- Swiss Sustainable Finance
www.sustainablefinance.ch
- Transparency International Switzerland
www.transparency.ch

INTERNATIONAL

- Access to Medicine Index
www.accesstomedicineindex.org
- Association éthique et investissement
www.ethinvest.asso.fr
- Association française de gouvernement d'entreprise (AFGE)
www.afge-asso.org
- CDP
www.cdp.net
- CRIC
<https://cric-online.org/>
- Extractive Industries Transparency Initiative (EITI)
www.eiti.org
- Institutional Investors Group on Climate Change (IIGCC)
www.iigcc.org
- Interfaith Center on Corporate Responsibility (ICCR)
www.iccr.org
- International Corporate Governance Network (ICGN)
www.icgn.org
- Investor Alliance for Human Rights
www.investorsforhumanrights.org
- Principles for Responsible Investment
www.unpri.org
- Liberté d'expression et Internet – Reporters sans frontières
www.rsf.org
- Shareholders for Change (SfC)
www.shareholdersforchange.eu
- Sustainable Stock Exchanges Initiative
www.sseinitiative.org





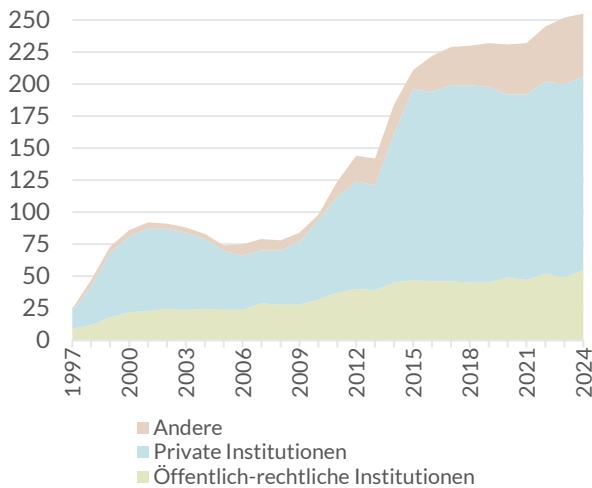
CORPORATE
GOVERNANCE

2. Ethos Stiftung

2.1 MITGLIEDER

Im Verlauf des Jahres 2024 nahm die Stiftung zehn neue Mitgliedsinstitutionen auf. Gleichzeitig kündigten fünf Mitglieder ihre Mitgliedschaft in der Ethos Stiftung und zwei Mitglieder wurden liquidiert. Per 31.12.2024 zählte die Ethos Stiftung 255 Mitglieder (Ende 2023: 252 Mitglieder). Die Mitgliederliste wird auf der Ethos-Website veröffentlicht.

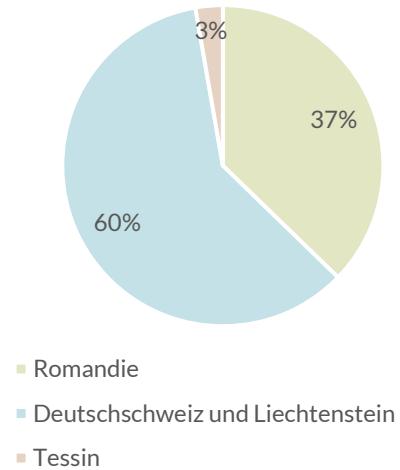
ENTWICKLUNG DER MITGLIEDERZAHL SEIT GRÜNDUNG DER STIFTUNG



Die Aufnahmebedingungen für neue Mitglieder sind in den Beitrittsmodalitäten festgelegt. Der Beitritt ist kostenlos, die Mitglieder müssen jedoch folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Es muss sich um eine Vorsorgeinstitution zugunsten von in der Schweiz wohnhaftem Personal, eine gemeinnützige Stiftung oder eine vergleichbare Institution handeln.
- Die Institution muss von der direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer befreit sein.
- Die Institution muss zur Erreichung des Stiftungszwecks beitragen, d. h. mindestens eine der folgenden Bedingungen erfüllen:
 - › Sie muss Anteile von mindestens einem der verschiedenen von Ethos Services beratenen Anlagefonds gezeichnet haben.
 - › Sie muss Kundin von Ethos Services sein.
 - › Sie muss finanziell zur Verwirklichung der Ziele der Ethos Stiftung beitragen.

VERTEILUNG DER MITGLIEDER PER 31.12.2024



2.2 ZIELE UND STRUKTUR

2.2.1 ZWECK

Ethos – Schweizerische Stiftung für nachhaltige Entwicklung wurde 1997 in Genf von zwei Pensionskassen gegründet. Die Statuten und das Organisationsreglement sind auf der Ethos-Website verfügbar. Die Ethos Stiftung verfolgt die beiden nachstehenden Ziele:

- bei den Anlagetätigkeiten die Berücksichtigung von Grundsätzen der nachhaltigen Entwicklung und die Best-Practice-Regeln im Bereich der Corporate Governance zu fördern
- ein stabiles und prosperierendes sozioökonomisches Umfeld zu fördern, das der Gesellschaft als Ganzes dient und die Interessen der zukünftigen Generationen wahrt

Die Ethos Stiftung wird vom Eidgenössischen Departement des Innern beaufsichtigt. Oberstes Organ ist der Stiftungsrat. Die Versammlung der Mitstifter hat eine konsultative Rolle und wird mindestens einmal pro Jahr innerhalb der ersten sechs Monate nach Ablauf des Geschäftsjahrs einberufen. Ihre Zuständigkeiten sind in Artikel 11 der Stiftungsstatuten definiert.

2.2.2 VERSAMMLUNG DER MITSTIFTER

Im Berichtsjahr fand die ordentliche Versammlung der Mitstifter der Ethos Stiftung am 13.06.2024 in Bern statt. Sie empfahl insbesondere:

- die Genehmigung der Jahresrechnung und des Jahresberichts 2023
- die Wiederwahl aller Mitglieder, die nicht von den Gründerpensionskassen ernannt werden. Der Stiftungsrat ernannte anschliessend Rudolf Rechsteiner zum Präsidenten und Aldo Ferrari, Vertreter der Gründerpensionskasse CPPIC, zum Vizepräsidenten
- die Genehmigung des Vergütungsberichts der Führungsinstanzen
- die Genehmigung des Klima- und Nachhaltigkeitsberichts
- die Wahl von BDO als neue Revisionsstelle für eine einjährige Amtsdauer

Die Protokolle der früheren Versammlungen der Mitstifter sind auf der Ethos-Website verfügbar.

2.2.3 KODEXE UND ERKLÄRUNGEN

Die Ethos Stiftung hat folgende Dokumente unterzeichnet:

- Charta des Schweizerischen Pensionskassenverbands ASIP
› www.asip.ch
- Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance
› www.economiesuisse.ch
- Swiss Stewardship Code
› https://www.am-schweiz.ch/assets/content/files/2023_10_04_Swiss-Stewardship_Code_final.pdf
- Principles for Responsible Investment (PRI)
› www.unpri.org
- UN Global Compact
› www.unglobalcompact.org

2.3 STIFTUNGSRAT

Die Mitglieder des Stiftungsrats werden gemäss Artikel 8 der Statuten durch Kooptation gewählt und sind wiederwählbar. Die Versammlung der Mitstifter formuliert zu diesem Zweck Empfehlungen. Laut Artikel 8 der [Statuten](#) verfügen die beiden Gründerpensionskassen (CPEG¹ und CPPIC²) über je eine Vertretung im Stiftungsrat.

Des Weiteren hat ein Mitglied des Stiftungsrats im VR der Ethos Services AG als Vertreter der Ethos Stiftung Einsitz.

ZUSAMMENSETZUNG PER 31. DEZEMBER 2024

MITGLIED	FUNKTION	GEBURTSJAHR	IM STIFTUNGSRAT SEIT
Rudolf Rechsteiner	Präsident	1958	2018
Aldo Ferrari	Vizepräsident	1962	2016
Marc Chesney	Mitglied	1959	2020
Cornelia Diethelm	Mitglied	1972	2020
Jacques Folly	Mitglied	1958	2018
Laura Sadis	Mitglied	1961	2020
Anne Troillet	Mitglied	1967	2022

Die ausführlichen und aktualisierten Lebensläufe sind auf der Ethos-Website verfügbar.



RUDOLF RECHSTEINER

(1958, Schweizer)

Präsident des Stiftungsrats der Ethos Stiftung seit Juni 2018

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Ökonom (Dr. rer. pol.), unabhängiger Berater
- Mitglied des Verwaltungsrats bei den Industriellen Werken Basel (IWB)
- Mitglied des Verwaltungsrats bei der Pensionskasse Basel-Stadt (PKBS)

¹ Caisse de prévoyance de l'État de Genève: <https://www.cpeg.ch/>

² Caisse paritaire de prévoyance de l'industrie et de la construction: <http://www.ccb.ch/subsites/cppic/index.php>



ALDO FERRARI

(1962, Schweizer)

Mitglied des Stiftungsrats von Ethos seit Juni 2016 als Vertreter der Gründerpensionskasse Caisse Paritaire de Prévoyance de l'Industrie et de la Construction (CPPIC)

Vizepräsident des Stiftungsrats seit Juni 2018

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Co-Leiter für den Sektor Gewerbe der Gewerkschaft Unia (bis 2024)
- Präsident des Stiftungsrats der Pensionskasse von Unia
- Präsident des Stiftungsrats der CIEPP (Caisse Inter-Entreprises de Prévoyance Professionnelle)
- Präsident des Stiftungsrats der Stiftung RESOR (bis September 2024)
- Präsident des Stiftungsrats der Fondation de la Métallurgie Vaudoise du Bâtiment
- Vizepräsident des Stiftungsrats der Stiftung Proparis
- Vizepräsident des Stiftungsrats der Fondation de Prévoyance de la Métallurgie du Bâtiment Genève
- Vizepräsident des Stiftungsrats der CPPIC
- Vizepräsident des Stiftungsrats der Spida Personalvorsorgestiftung
- Mitglied des Stiftungsrats der Auffangeinrichtung BVG
- Mitglied des Stiftungsrats der Stiftung 2. Säule swissstaffing
- Mitglied des Verwaltungsrats der Spida Sozialversicherungen



MARC CHESNEY

(1959, Schweizer)

Unabhängiges Mitglied des Stiftungsrats von Ethos seit Juni 2020

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Professor für mathematische Finanzwissenschaft an der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät der Universität Zürich bis Juli 2024
- emeritierter Professor an der Universität Zürich (seit August 2024)



CORNELIA DIETHELM

(1972, Schweizerin)

Unabhängiges Mitglied des Stiftungsrats von Ethos seit Juni 2020

Vertreterin der Ethos Stiftung im Verwaltungsrat von Ethos Services

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Inhaberin und Geschäftsführerin der Shifting Society AG
- Mitinhaberin der Datenschutzpartner AG
- Gründerin des Centre for Digital Responsibility (CDR)
- Mitglied des Verwaltungsrats der Metron AG
- Mitglied des Verwaltungsrats der Sparkasse Schwyz AG
- Studiengangsleiterin und Dozentin an der Hochschule für Wirtschaft Zürich (HWZ)



JACQUES FOLLY

(1958, Schweizer)

Mitglied des Stiftungsrats von Ethos seit Juni 2018 als Vertreter der Gründerpensionskasse Caisse de prévoyance de l'État de Genève (CPEG)

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Verwaltungsrat und unabhängiger Consultant, Berater
- Mitglied von Kommissionen und Verbänden für die Unterstützung des Unternehmertums sowie von Komitees für die Aufwertung von Handel und Handwerk
- Experte der Vereinigung der höheren Kaderangestellten der Genfer Kantonalverwaltung
- ehemaliger Attaché für die wirtschaftliche Entwicklung des Handels in der Generaldirektion für wirtschaftliche Entwicklung, Forschung und Innovation des Kantons Genf
- ehemaliges Vorstandsmitglied der CPEG als Angestelltenvertreter



LAURA SADIS

(1961, Schweizerin)

Unabhängiges Mitglied des Stiftungsrats von Ethos seit Juni 2020

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Präsidentin der Fondazione Ticinese per la Ricerca sul Cancro
- Mitglied des Stiftungsrats der Internationalen Stiftung Preis E. Balzan-Fonds bis zum 31.12.2024
- Mitglied des Stiftungsrats der Fondazione Internazionale Premio Balzan bis zum 31.12.2024
- Mitglied des Verwaltungsrats der Mobiliar
- Mitglied des Verwaltungsrats von Sostare
- Mitglied des Internationalen Komitees vom Roten Kreuz (IKRK)
- Vorstandsmitglied beim Verein Europäische Bewegung Schweiz (bis Mai 2024)



ANNE TROILLET

(1967, Schweizerin)

Mitglied des Stiftungsrats von Ethos seit Juni 2022 als Vertreterin von Favia, der Vorsorgestiftung der Genfer Anwaltskammer und ihrer Mitarbeitenden

Berufliche Tätigkeit und wichtigste Mandate:

- Partnerin bei Troillet Balzan Avocats, einer auf Arbeitsrecht, berufliche Vorsorge sowie Sozial- und Privatversicherungen spezialisierten Anwaltskanzlei
- Mitglied der Auditkommission der Universität Genf

2.3.1 TÄTIGKEITEN

In der untenstehenden Tabelle sind die Anzahl der Sitzungen des Stiftungsrats sowie die Sitzungspräsenz der einzelnen Mitglieder aufgeführt.

Die GL unterrichtete den Stiftungsrat regelmässig über den Geschäftsgang. Der Stiftungsrat hielt gemeinsam mit dem VR der Ethos Services AG die jährliche Strategiesitzung ab, an der insbesondere Überlegungen zur Positionierung der Ethos Stiftung und ihr Engagement für die Zivilgesellschaft sowie zur mittel- und langfristigen strategischen Ausrichtung der Ethos Services AG angestellt wurden.

SITZUNGSPRÄSENZ 2024

MITGLIED	ORDENTLICHE SITZUNGEN	AUSSERORDENTLICHE SITZUNGEN
Rudolf Rechsteiner	6/6	-
Aldo Ferrari	6/6	-
Marc Chesney	6/6	-
Cornelia Diethelm	6/6	-
Jacques Folly	6/6	-
Laura Sadis	6/6	-
Anne Troillet	6/6	-
TOTAL DER SITZUNGEN	6*	-

* einschliesslich einer zweitägigen Sitzung zusammen mit dem VR der Ethos Services AG im September 2024 und zwei weiteren gemeinsamen Sitzungen im März und Dezember 2024

2.4 GESCHÄFTSLEITUNG UND GESCHÄFTSSTELLE

2.4.1 ZUSAMMENSETZUNG

Die GL der Ethos Stiftung wird von einem Direktor wahrgenommen.



VINCENT KAUFMANN

(1980, Schweizer)

Direktor

Vincent Kaufmann ist seit 2015 Direktor der Ethos Stiftung und der Aktiengesellschaft Ethos Services. Er trat 2004 als Corporate Governance Analyst bei Ethos ein, wurde später Senior Analyst und dann Deputy Head of Corporate Governance. Ab 2011 war er Mitglied der Geschäftsleitung und verantwortlich für die Vermögensverwaltung sowie ab 2013 stellvertretender Direktor.

Von 2014 bis Oktober 2022 war Vincent Kaufmann Mitglied im Verwaltungsrat des Stimmrechtsberaters Proxinvest SAS (Paris) und, seit Juni 2019, Vorstandsmitglied von Swiss Sustainable Finance.

2.4.2 FUNKTIONSWEISE

Mit der Verwaltung der Ethos Stiftung ist das Sekretariat der Ethos Services AG beauftragt. Die Ethos Stiftung bezahlt dem Unternehmen dafür 37'000 Franken pro Jahr für administrative Kosten und Mietkosten. Ausserdem ist die Ethos Services AG berechtigt, die Marke «Ethos» zu verwenden, und zwar gegen eine als Prozentsatz des in Verbindung mit der Marke erzielten Umsatzes ausgedrückte Pauschalentschädigung, die im Jahr 2024 423'548 Franken betrug.

2.5 VERGÜTUNGSBERICHT

2.5.1 STIFTUNGSRAT

Die Honorare des Stiftungsrats der Ethos Stiftung wurden von diesem selbst festgelegt und der ordentlichen Versammlung der Mitstifter zur Konsultativabstimmung unterbreitet.

Der Präsident des Stiftungsrats erhält eine Vergütung von 30'000 Franken pro 10% Arbeitspensum. Sein Arbeitspensum im Jahr 2024 entspricht 30% einer Vollzeitstelle. Der Vizepräsident des Stiftungsrats erhält eine zusätzliche jährliche Entschädigung von 3000 Franken.

Die anderen Mitglieder des Stiftungsrats von Ethos erhalten eine jährliche Pauschalvergütung von 3000 Franken sowie eine Vergütung pro Sitzung, an der sie teilnehmen. Die Höhe dieser Vergütung berechnet sich nach der Dauer der Sitzung:

Sitzung < 3 Stunden:	CHF 750
Sitzung von 3 bis 5 Stunden:	CHF 1125
Sitzung > 5 Stunden:	CHF 1500

STIFTUNGSRAT: HONORARE FÜR DAS JAHR 2024

MITGLIED	HONORARE
Rudolf Rechsteiner	CHF 90'000
Aldo Ferrari	CHF 12'000
Marc Chesney	CHF 9'000
Cornelia Diethelm*	CHF 6'563
Jacques Folly	CHF 9'000
Laura Sadis	CHF 9'000
Anne Troillet	CHF 9'000
TOTAL	CHF 144'563

* für die gemeinsamen Sitzungen des Stiftungsrats von Ethos und des VR der Ethos Services AG erhält C. Diethelm, die in beiden Räten Einsitz hat, 50% der Sitzungshonorare pro Rat

2.5.2 GESCHÄFTSLEITUNG

Der Direktor der Ethos Stiftung steht in einem arbeitsvertraglichen Verhältnis zur Ethos Services AG und wird von dieser Gesellschaft entlohnt (siehe Kapitel 2.5h Vergütungsbericht im Bericht 2024 der Ethos Services AG).

2.6 BETEILIGUNG

Die Ethos Stiftung ist im Besitz der Kapitalmehrheit der Gesellschaft Ethos Services AG mit Sitz in Lancy.

Weiterhin hält die Ethos Stiftung ein Portfolio aus im Prinzip einer Aktie jedes im Schweizer Börsenindex SPI enthaltenen Unternehmens. Diese Wertschriften ermöglichen es der Stiftung, andere Aktionäre bei der Wahrnehmung ihrer Stimmrechte an GV zu vertreten. Die Wertschriften werden zum tieferen Wert zwischen Anschaffungswert und Börsenwert ausgewiesen. Per 31.12.2024 betrug der Buchwert des Portfolios 75'190 Franken (Börsenwert: 221'084 Franken).

2.7 REVISIONSSTELLE

Die Jahresrechnungen der Ethos Stiftung und der Gesellschaft Ethos Services werden seit 2024 von BDO in Genf revidiert. Die Revisionsstelle hat ein auf ein Jahr befristetes Mandat.

Für das Geschäftsjahr 2024 beliefen sich die Prüfhonorare auf 8000 Franken für die Jahresrechnung der Ethos Stiftung und auf 22'000 Franken für die Jahresrechnung der Ethos Services AG.

2.8 INFORMATIONSPOLITIK

Die verschiedenen offiziellen Dokumente stehen auf der Ethos-Website zur Verfügung oder können beim Sekretariat angefordert werden:

Hauptsitz
Place de Pont-Rouge 1
Postfach 1051
1211 Genf 26

Büro Zürich
Glockengasse 18
8001 Zürich

info@ethosfund.ch
www.ethosfund.ch
T +41 58 201 89 89



JAHRESABSCHLUSS
2024

3. Jahresergebnis 2024

3.1 JAHRESABSCHLUSS DER ETHOS STIFTUNG

Im Geschäftsjahr 2024 gingen die Erträge der Ethos Stiftung zurück, insbesondere aufgrund einer geringeren Dividende der Ethos Services AG für das Geschäftsjahr 2023.

Die Ausgaben der Ethos Stiftung sind 2024 leicht gestiegen, hauptsächlich aufgrund der Weiterentwicklung des Schulungsprogramms. Die Ethos Stiftung erzielte einen Reingewinn von 68'712 Franken (2023: 447'597 Franken). Die Bilanzsumme per 31.12.2024 beläuft sich auf 3'546'854 Franken (+5 % gegenüber dem Vorjahr).

Per 31.12.2024 beläuft sich die gesetzliche Reserve auf 1'200'000 Franken. Davon sind 1'000'000 Franken im Kapital des Unternehmens Ethos Services AG investiert.

VERWENDUNG DES ERGEBNISSES: VORSCHLAG

VERWENDUNG DES ERGEBNISSES		
Ergebnis des Geschäftsjahres 2024	CHF	68'712
Vortrag aus dem Vorjahr	CHF	2'197'180
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	2'265'892

4. Jahresabschluss der Ethos Stiftung

ETHOS STIFTUNG: ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

IN CHF	ANM.	2024	2023
BETRIEBSERTRAG			
Recht zur Verwendung der Marke Ethos		423'548	339'801
Dividende der Ethos Services AG		350'000	820'000
Total Betriebsertrag		773'548	1'159'801
BETRIEBSAUFWAND			
Honorare und Kosten des Stiftungsrates		(178'810)	(174'846)
Berater		(364'283)	(309'320)
Verwaltungsaufwand		(142'963)	(155'652)
Total Betriebsaufwand		(686'057)	(639'818)
BETRIEBSERGEBNIS		87'491	519'983
FINANZAUFWAND UND -ERTRAG			
Finanzertrag		12'800	4'012
Finanzaufwand		(2'517)	(1'672)
Total Finanzaufwand und -ertrag (netto)		10'283	2'340
PERIODENFREMDE AUFWAND UND ERTRAG			
Periodenfremder Aufwand	7	0	(1'623)
Periodenfremder Ertrag	7	438	0
Total periodenfremder Aufwand und Ertrag		438	(1'623)
Ergebnis vor Steuern		98'212	520'700
Steuern		(29'500)	(73'103)
Jahresergebnis		68'712	447'597
Vortrag des Vorjahres		2'197'180	1'749'583
BILANZERGEBNIS		2'265'892	2'197'180

ETHOS STIFTUNG: BILANZ PER 31. DEZEMBER 2024

IN CHF	ANM.	31.12.2024	31.12.2023
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	1	1'550'548	2'117'818
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	497'568	305'040
Kontokorrent Ethos Services AG	3	423'548	28'552
Umlaufvermögen		2'471'664	2'451'409
Langfristige Wertschriften (netto)	5	75'190	76'292
Beteiligung	6	1'000'000	1'000'000
Anlagevermögen		1'075'190	1'076'292
TOTAL AKTIVEN		3'546'854	3'527'701
PASSIVEN			
Verpflichtungen aus Lieferungen und Leistungen		1'544	7'210
Passive Rechnungsabgrenzungen	4	29'418	73'311
Kurzfristiges Fremdkapital		30'962	80'521
Stiftungskapital		50'000	50'000
Gesetzliche Kapitalreserve		1'200'000	1'200'000
Ergebnis der Vorjahre		2'197'180	1'749'583
Jahresergebnis		68'712	447'597
Eigenkapital		3'515'892	3'447'180
TOTAL PASSIVEN UND EIGENKAPITAL		3'546'854	3'527'701

ETHOS STIFTUNG: MITTELFUSSRECHNUNG FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2024

IN CHF	2024	2023
Jahresergebnis	68'712	447'597
NICHTOPERATIVE VERÄNDERUNGEN		
Beteiligungserträge	(350'000)	(820'000)
Wertschriftenerträge	(3'762)	(3'687)
VERÄNDERUNGEN OHNE AUSWIRKUNG AUF DIE FLÜSSIGEN MITTEL		
Resultat aus dem Verkauf von Wertschriften	623	(18)
VERÄNDERUNGEN IM NETTOUMLAUFVERMÖGEN		
Veränderung Debitoren	(192'528)	505'648
Veränderung Kontokorrent Ethos Services AG	(394'996)	83'000
Veränderung Gläubiger	(5'666)	(9'564)
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	(43'893)	(60'172)
Geldfluss aus operativer Tätigkeit	(921'510)	142'804
Kauf von Wertschriften	(112)	(254)
Verkauf von Wertschriften	591	0
Beteiligungserträge	350'000	820'000
Wertschriftenerträge	3'762	3'687
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	354'241	823'433
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	0	0
Flüssige Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	2'117'818	1'151'581
Flüssige Mittel am Ende des Geschäftsjahres	1'550'548	2'117'818
VERÄNDERUNG DER FLÜSSIGEN MITTEL	(567'270)	966'237

ETHOS STIFTUNG: ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

ALLGEMEINE ANMERKUNGEN		
A.	Der Jahresabschluss wurde nach schweizerischem Rechnungslegungsrecht erstellt. Die Erträge und die Aufwendungen sind auf der Grundlage der vereinbarten Leistungen und Verpflichtungen ausgewiesen.	
B.	Der Sitz der Stiftung befindet sich in Lancy.	
C.	Der Jahresdurchschnitt der Vollzeitstellen in den Jahren 2024 und 2023 übersteigt nicht zehn.	
D.	Es fand kein Ereignis nach dem Bilanzstichtag statt.	
ANMERKUNGEN ZU BESTIMMTEN POSITIONEN DER BILANZ SOWIE DER ERFOLGS- UND MITTELFLUSSRECHNUNG		
1.	Die flüssigen Mittel sind zum Nominalwert bewertet.	
2.	Die Debitoren sind zum Nominalwert verbucht. Es wurde kein Delkredere verbucht, da keine zweifelhafte Forderung erkannt wurde.	
3.	Das Kontokorrent bei Ethos Services AG entspricht Forderungen aus Rechten zur Verwendung der Marke Ethos.	
	Die aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungen dienen dazu, Aufwendungen und Erträge der Erfolgsrechnung der richtigen Rechnungsperiode zuzuordnen. Sie setzen sich hauptsächlich aus den folgenden Bestandteilen zusammen:	
	Aktive Rechnungsabgrenzungen (im Voraus bezahlte Aufwendungen und einzunehmende Erträge):	
4.	<ul style="list-style-type: none"> • Veränderungen bei Steuerrückstellungen 2024 • Vorab bezahlte Beiträge 	
	Passive Rechnungsabgrenzungen (noch zu bezahlende Aufwendungen und im Voraus eingemommene Erträge):	
	<ul style="list-style-type: none"> • Buchführungs-, Steuer- und Revisionskosten 2024 • Rechtsberatungskosten 2024 	
5.	Portfolio langfristig gehaltener Wertschriften, ausgewiesen zum niedrigeren Wert zwischen dem Anschaffungswert (2024: 75'190 Franken, 2023: 76'292 Franken) und dem Marktwert (2024: 221'084 Franken, 2023: 210'783 Franken).	
6.	Beteiligung am Aktienkapital und Stimmrecht bei der Gesellschaft Ethos Services AG (2024 und 2023 69.64 %), deren Zweck die Betreuung von Verwaltungs- und Beratungsmandaten für nachhaltige Anlagen sowie die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich Corporate Governance ist (2024 und 2023: 1'000'000 Franken). Der Sitz der Ethos Services AG befindet sich in Lancy.	
	Der periodenfremde Ertrag und Aufwand besteht aus folgenden Elementen:	
	2024	2023
	0	(1'367)
	0	(256)
7.	0	(1'623)
	341	0
	96	0
	438	0

ETHOS STIFTUNG BERICHT DER REVISIONSSTELLE



Tel. +41 22 322 24 24
www.bdo.ch
geneve@bdo.ch

BDO AG
Rte de Meyrin 123
Postfach 150
1215 Genf 15

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Stiftungsrat der Ethos Stiftung, Lancy - Genève

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Ethos Stiftung (die Stiftung) - bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung (Seiten 27 bis 30) dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Stiftung unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstiger Sachverhalt

Die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2023 endende Jahr wurde von einer anderen Revisionsstelle geprüft, die am 25. April 2024 ein nicht modifiziertes Prüfungsurteil zu dieser Jahresrechnung abgegeben hat.

Sonstige Informationen

Der Stiftungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die Konzernrechnung und unseren dazugehörigen Bericht, und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Stiftungsrat für die Jahresrechnung

Der Stiftungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Stiftungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

BDO AG, mit Hauptsitz in Zürich, ist die unabhängige, rechtlich selbstständige Schweizer Mitgliedsfirma des internationalen BDO Netzwerkes.



Tel. +41 22 322 24 24
www.bdo.ch
geneve@bdo.ch

BDO AG
Rte de Meyrin 123
Postfach 150
1215 Genf 15

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stiftungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Stiftung zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stiftungsrat beabsichtigt, entweder die Stiftung zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTsuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Stiftungsrat ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Genf, 20. März 2025

BDO AG

Nigel Le Masurier
Zugelassener Revisionsexperte

Zoé Imhof
Zugelassener Revisionsexpertin
Verantwortliche Wirtschaftsprüferin

Hauptsitz

Place de Pont-Rouge 1
Postfach 1051
1211 Genf 26

Büro Zürich

Glockengasse 18
8001 Zürich

info@ethosfund.ch
www.ethosfund.ch
T +41 58 201 89 89